



Klaus Hahner: 1974 und 2019

Abschied und Dank

Lieber Klaus,
vielen Dank für fast 50 Jahre Gemeindegkirchenrat in Paulus.

Als Du in den Gemeindegkirchenrat gekommen bist, war ich noch nicht einmal im Kindergarten. Seitdem hast Du das Leben in Paulus geprägt. Das sind mehr Jahre, als ich sie mir so richtig vorstellen kann. Kann es sein, dass Du zehn Pfarrer und Pfarrerinnen in der Zeit gehen und kommen gesehen und immer willkommen geheißen hast? Ich habe sehr davon profitiert, denn als ich nach Paulus kam, wusste ich von der Gemeinde nicht viel. Du hast mich gekonnt um so manches Fettnäpfchen gebracht und wusstest Hintergründe und Geschichte zu jeder Frage und jedem Problem.

Danke, dass Du Dich hast überreden lassen, eine ganze Wahlperiode länger im Gemeindegkirchenrat zu bleiben als geplant.

Als Du Ältester wurdest, war die Landeskirche noch nicht in Ost und West geteilt und die amerikanischen Panzer gehörten auf dem Hindenburgdamm zum Alltag. Das Benjamin-Franklin war ein nagelneues Krankenhaus und es gab einen Pfarrer für die Jugendarbeit. Die Einladungen wurden nicht per Mail verschickt und die große Renovierung der Pauluskirche stand noch bevor.

Du hast Paulus geprägt und bewahrt. Paulus ohne Dich kann ich mir kaum vorstellen. Zum Glück muss ich das auch nicht, denn du bist weiterhin im Vorstand des Bauvereins und in der HiKi-Stiftung. Da gibt es genug zu tun.

Wenn Du am 15. Dezember von Deiner Verantwortung als Gemeindeältester entpflichtet wirst, endet eine Ära. Wie gut, dass es neue Mitglieder im Gemeindegkirchenrat gibt, die Deine Arbeit weiterführen.

Mit einem herzlichen Dank des gesamten Gemeindegkirchenrats.

Barbara Neubert

Verabschiedung von Klaus Hahner am **Sonntag, 15. Dezember, 18.00 Uhr** mit anschließendem **Empfang** in der Pauluskirche.

Wer den neuen GKR kennenlernen möchte, hat am 15. Dezember ebenfalls eine gute Gelegenheit dazu.